

# Spielraum in der Vorsorge nutzen!



*Ariane Marti-Tomas  
Zweigstellen-  
leiterin Kilchberg*

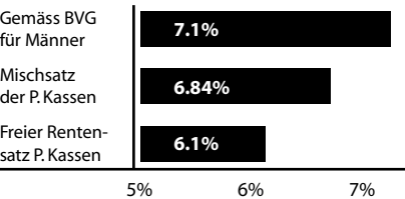
Die wohl wichtigste Entscheidung im Leben jedes Arbeitnehmers ist jene über die Altersvorsorge. Die zentralen Fragen lassen sich nur aufgrund der individuellen Verhältnisse und Wünsche beantworten. Die nachstehenden Fakten und Trends können aber helfen:

- Lag in den vergangenen 20 Jahren die Frühpensionierung im Trend, ist es heute der individuell wählbare Beschäftigungsgrad im Alter.
- Es ist ein Trend zum vollständigen oder teilweisen Kapitalbezug feststellbar. Anreiz dazu bieten die hohen Steuern für Senioren, die immer geringeren Umwandlungssätze und die grössere Gestaltungsfreiheit. Der offizielle Umwandlungssatz von 7.1% gilt nur noch für 40% der Vorsorgegelder. Der durchschnittliche Umwandlungssatz beträgt 6.84% (vgl. dazu unsere Grafik).
- Die AHV vorzubeziehen ist bei einer lebenslangen Rentenkürzung von 6.8% für Männer nicht empfehlenswert. Lohnender erscheint dagegen ein Aufschub, der bei 5 Jahren 31.5% mehr Rente ergibt.
- Die Initiative des Hauseigentümergebietes für sicheres Wohnen im Alter hat die Abschaffung des Eigenmietwerts für Rentner zum Ziel. Anders als frühere Vorstösse hat dieser an der Urne bessere Chancen. Das könnte die Frage „Wohneigentum im Alter“ beeinflussen.

Für Fragen zur persönlichen Vorsorge steht unsere Bank gerne zur Verfügung.

## **Offizieller und tatsächlicher Umwandlungssatz für Vorsorgegelder**

**BVG-Umwandlungssatz in %**



siehe auch:

[\*\*www.bankthalwil.ch/publikationen\*\*](http://www.bankthalwil.ch/publikationen)

*In dieser Rubrik äussern sich MitarbeiterInnen der Bank Thalwil zu aktuellen Ereignissen aus den Bereichen Wirtschaft und Geld.*